

# Churer erfindet nützliches Gerät für Obstbau

**Der Churer Marcel Deriaz macht mit einer weiteren Erfindung von sich reden: Ein von ihm entwickeltes Entstrahlungsgerät kann Krebsbefall und Feuerbrand bei Obstbäumen erheblich eindämmen.**

*Chur.* – Feuerbrand und Krebsbefall stellen für die Obstbauern – nicht zu letzt aus wirtschaftlichen Gründen – ein grosses Problem dar. An einer kürzlich auf dem Obstbaubetrieb Oswald in Rütli (Zürich) durchgeführten Medienkonferenz des Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrums Arenenberg (Thurgau) wurde ein neuartiger Weg zur erfolgreichen Bekämpfung der Krankheiten aufgezeigt.

**Kampf gegen schädliche Strahlen**  
Entdecker des neuartigen Wegs ist der Churer Marcel Deriaz. Der gelernte Landwirt hat sich vor einiger Zeit schon als Erfinder des Wasserbeleuchtungsgerätes Vitaltron 2000 einen Namen gemacht. Dass Deriaz' Weg ein erfolgreicher sein kann, beweisen langjährige Testreihen auf dem Obstbau-Schulbetrieb in Arenenberg und dem Hof Oswald in Rütli. Beide konnten ihre Ertragslage dank Vitaltron 2010 innert kurzer Zeit verbessern, wie Martin Keller, Betriebsleiter im Zentrum Arenenberg und der Obst-

bauer Heinz Oswald an der Medienorientierung betonten.

## **Gesunde Basis erhalten**

Wie Deriaz erklärte, sind die negativen Einflüsse von Wasseradern und Erdstrahlen auf die verschiedenen Bodenkulturen seit vielen Jahrzehnten bekannt. Es kann zu Wachstumsstörungen, lückenhaften Kulturen oder eben zu Feuerbrand und Krebsbefall kommen, was die Obstbauern oft vor ungelöste Probleme stellt. Entsprechend packt Deriaz das Übel bei der Wurzel an: Er macht die Erdstrahlen unschädlich. So ist das in der Schweiz entwickelte und patentierte Gerät in der Lage, negativstrahlen mittels elektromagnetischer Wellen im Radius von 120 Metern, beziehungsweise auf einer Fläche von 4,5 Hektaren zu neutralisieren. Durch diesen Vorgang wird die natürliche Resistenz der Pflanzen erhalten und geschützt. Oder in Deriaz' Worten: «Nur auf einer gesunden Basis kann gesundes Leben entstehen.»

Das Gerät kann in biologischen Betrieben, bei Neuanpflanzungen und bei bestehenden Kulturen angewendet werden. Der Einsatz ist überdies in Obst- und Rebbauplantagen, aber auch in Gemüse-, Beeren- und Feldkulturen möglich. Das Gerät ist zudem leicht zu montieren und zu betreiben. Es wird lediglich von zwei 1,5-Volt-Batterien angetrieben.



**Erfinder und Erfindung:** Marcel Deriaz (links) mit dem Entstrahlungsgerät Vitaltron 2010 sowie den Testern Martin Keller (Mitte) und Heinz Oswald.